



**Schluss mit goldenem Fallschirm
für Regierungsmitglieder.
Nein zum lebenslangen Ruhegehalt!**



NEIN

zum lebenslangen Ruhegehalt!

Ein Regierungsmitglied, das freiwillig oder unfreiwillig aus dem Gremium ausscheidet, hat nach geltendem Gesetz über die Gehälter und die berufliche Vorsorge der Mitglieder der Regierung (GGVR; BR 170.380) Anspruch auf ein lebenslangliches Ruhegehalt. Die kantonale Volksinitiative Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsräte will dies ändern!

Kantonale Volksinitiative Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsmitglieder.

Keine goldenen Fallschirme für Regierungsräte!

Für jedes Amtsjahr erhält das Regierungsmitglied 3,5 Prozent des zuletzt bezogenen Gehalts pro Jahr zugesprochen. Bei einer Amtsdauer von maximal 12 Jahren entspricht das einer jährlichen Entschädigung von rund 110 000 Franken. Diese Entschädigung gilt lebenslang. Dass ein Ruhegehalt für Regierungsmitglieder längst überholt ist, zeigt sich auch daran, dass nur noch 6 Kantone ein solches kennen. Auch die Tatsache, dass Regierungsmitglieder aufgrund ihrer Bekanntheit und Kompetenzen sehr rasch beruflich Anschluss finden, lässt einen finanziellen Fallschirm obsolet werden.

Sind Regierungsräte denn eigentlich „Sozialfälle“?

Das hohe Ruhegehalt der Regierungsräte ist trotz Amtszeitbeschränkung nicht mehr zeitgemäss und entspricht einer Art „Vollkasko-Versicherung“ um den Absturz in die Sozialhilfe abzusichern! Tatsache ist, dass Regierungsmitglieder in der Regel gut qualifiziert sind oder zumindest sein sollten. Sie finden relativ leicht wieder eine gut bezahlte Stelle oder attraktive Verwaltungsmandate. Hohe Abfindungen sind deshalb unnötig!

Gute Pensionskasse und persönliche Vorsorge

Die Mitglieder der Regierung verdienen während der Amtszeit weit über CHF 250'000.- pro Jahr und auch sie sind der sehr attraktiven kantonalen Pensionskasse Graubünden angeschlossen. Zudem liegt es in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Bürgers, für die persönliche Vorsorge zu sorgen. Die Möglichkeiten, welche anderen Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel Einzahlen in der dritten Säule und persönliches Vorsorge- oder Sparkonto auch für Regierungsräte möglich.



Initiativkomitee

Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsmitglieder
Postfach 22 | 7554 Sent

